

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:	
Für das Jahr . . .	Mk. 8. — mit Bringerlohn Mk. 9.50
„ „ Halbjahr . . .	„ 5. — „ 6.20
„ „ Vierteljahr . . .	„ 3. — „ 4. —
„ „ einen Monat . . .	„ 1.50 „ 1.80

41. Jahrgang.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Nr. 8.

Dienstag



15. ABONNEMENTS-KONZERT

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines
Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ . . . A. Maillart.
2. Dämmerung und Tanz unter der Dorfllinde aus den Sommertagsbildern . . . C. Reinecke.
3. a) Steuernachtslied und Chor, b) Chor der Matrosen aus „Der fliegende Holländer“ . . . Rich. Wagner.
4. Balletmusik „Ueber allen Zauber Liebe“ . . . E. Lassen.
5. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“ . . . P. Mascagni.
6. Ouverture über ein thüringisches Volkslied . . . E. Lassen.
7. Blumengeflüster . . . Frz. von Blon.
8. Einzug der Gäste auf Wartburg . . . Rich. Wagner.

Wiesbaden, 8. Januar.

— (Repertoire des Königl. Theaters.) Dienstag, den 8. Jan.: Abonnement D. 22. Vorstellung. „Die Walküre“. Dirigent: Herr Professor Schlar. Regie: Herr Mebus. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Mittwoch, den 9.: Abonnement A. 23. Vorstellung. (Bei kleinen Preisen). „Schneewittchen und die sieben Zwerge“. Dirigent: Herr Rother. Regie: Herr Mebus. „Frühlingszauber“. Dirigent: Herr Konzertmeister Nowak. Anfang 7 Uhr. Donnerstag, den 10.: Abonnement B. 23. Vorstellung. „Der Barbier von Sevilla“. Dirigent: Herr Prof. Schlar. Regie: Herr Mebus. Anfang 7 Uhr. Freitag, den 11.: Abonnement C. 23. Vorstellung. „Maurer und Schlosser“. Dirigent: Herr Prof. Schlar. Regie: Herr Mebus. Anfang 7 Uhr. Samstag, den 12.: Abonnement D. 23. Vorstellung. Neu einstudiert. „Romeo und Julia“. Regie: Herr Köchy. Anfang 7 Uhr. Sonntag, den 13.: Abonnement A. 24. Vorstellung. „Armide“. Dirigent: Herr Professor Schlar. Regie: Herr Mebus. Anfang 7 Uhr.

Sehenswürdigkeit ist der RATSKELLER, berühmt durch seine hoch-künstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 1652

Gedenktage.

1632. Der Historiograph Samuel Freiherr von Pufendorf in Dorfchemnitz an der Zwönitz (Sa.) geboren.
1642. Der Physiker und Astronom Galileo Galilei zu Arcetri bei Florenz gestorben.
1794. Der deutsche Publizist Justus Möser in Osnabrück gestorben.
1822. Der Naturforscher und Reisende Alfred Russell Wallace in Ush (Monmouthshire) geboren.
1830. Der Pianist Hans von Bülow in Dresden geboren.
1896. Der französische Dichter Paul Verlaine in Paris gestorben.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die viergespaltene Petizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus. in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

8. Januar

1907.

16. ABONNEMENTS-KONZERT

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des
Kapellmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Festmarsch aus „Aennchen von Tharau“ . . . H. Hofmann.
2. Ouverture zu „Der erste Glückstag“ . . . D. F. Auber.
3. Intermezzo, E-dur . . . J. Brahms.
4. Valse aux flambeaux . . . Ph. Fahrbach.
5. Pesther Karneval, Rhapsodie No. 6 . . . Frz. Liszt.
6. Ouverture zu „König Stephan“ . . . L. van Beethoven.
7. Spinnrädchen, Salonstück . . . F. Spindler.
8. Potpourri aus „Die Gondoliere“ . . . A. Sullivan.

— „Was muss ein preussischer Staatsbürger wissen, um seine Veranlagung zu den direkten Staatssteuern (Einkommensteuer und Ergänzungssteuer) prüfen zu können?“ ist der Titel einer Schrift, welche im Verlage der Hahn'schen Buchhandlung in Hannover und Leipzig erschienen ist und in der von dem Verfasser, Stadtrevisor H. Wesemann in Hannover, kurz und dabei doch erschöpfend das zusammengestellt ist, was ein Steuerzahler zur Beurteilung seiner — durch die Gesetzesnovelle vom 19. 6. 1906 veränderten Steuerpflicht absolut wissen muss. — Die Schrift kostet 50 Pfg. und ist in allen Buchhandlungen zu haben.

Wein-Restaurant „Fürst Bismarck“

Luisenstrasse 2, nächst der Wilhelmstrasse.

Feinste Küche.

1611 Diners, Soupers von Mk. 1.50 an. Reichhaltige Abendkarte.
Sämtliche Delikatessen der Saison.
Elegante Räume und Wintergarten.
Adolf Walser.

Wiesbaden Hotel-Restaurant „Fuhr“

am Kochbrunnen

mit allem Komfort erbaut.

Pension das ganze Jahr.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an incl. Licht und Heizung.

Diners M. 1.30 und Soupers von Mk. 1.20 an.

Spezialität: Dortmunder Union-Bier.

Ph. Fuhr.

Verkaufsstelle aller Kurhauskarten: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, am westl. Eingange zum Kurhauspark.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 7. Januar 1907.

Hotel Adler Badhaus, Langgasse 42, 44 u. 46 v. Selasinsky, Hr. Oberstleut. m. Fr., Stockach	Reiner, Hr. Kfm., Heymann, Hr. Kfm., Riege, Hr. Kfm. m. Fr., Megeleben, Hr. Kfm., Maass, Hr. Kfm., Petermann, 2 Hrn. Kfte., Herz, Hr. Kfm., Kleinmann, Hr. Kfm., Gross, Hr. Kfm., Friedlaender, Hr. Kfm., von Wurmb, Fr., Einstein, Hr. Kfm., Meyer, Frl., Kahn, Hr. Kfm., Wagner, Hr. Kfm., Küllmer, Hr. Kfm., Lünger, Hr. Kfm., Herrmann, Hr. Kfm., Neustadt, Hr. Kfm., Arler, Hr. Kfm., Petermann, Hr. Kfm., Otto, Hr. Geh. Oberschulrat Dr., Brauer, Hr. Kfm., Bösmüller, Hr. Kfm., Bardach, Hr. Kfm.,	Köln Hamburg Berlin Strassburg Berlin Düsseldorf Krefeld Nürnberg Hannover Pforzheim Düsseldorf Berlin Bochum Besigheim Kassel Berlin Schlangenbad Köln Köln Leipzig Berlin Nürnberg Köln Freiburg Moskau Tübingen Mannheim Berlin München Köln Pforzheim Bremen B-Baden Mannheim Mannheim Berlin München Mannheim Dietz Stuttgart Rheinland Dietz London	Kurhaus Bad Nerotal, Nerotal 16 Niendorf, Hr. Ing. u. Baumeister. Hellmich, Hr. Leut., Nonnenhof, Kirchgasse 15 Gruben, Hr. Kfm., Schröder, Hr. Prokurist, Becker, Hr. Kfm., Stümer, Hr. Amtsrichter, Mühlhausen i. E. Neustädter, Hr. m. Fr., Hirsch, Hr., Feldhaus, Hr. Kfm., Lewalser, Hr., v. d. Kohlen, Hr. Kfm., Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6 Utsch, Hr. Oberingen., Hochfeld-Duisburg Klees, Frl., Klees, Hr. Fabrikant, Kundler, Hr. Rittmeister u. Landschaftsrat m. Fr., v. Kunkel, Fr., Pariser Hof, Spiegelgasse 9 Wunderlich, Hr. Zivilingen. m. Fr., Hotel Petersburg, Museumstr. 3 Oppenheimer, Frl. Rent., Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5 Bodde, Hr. Kfm., Quellenhof, Nerostrasse 11 Hessler, Hr., Lohmann, Hr. Kfm., Hotel Quisisana, Parkstr. 5 u. Erathstr. 4, 5, 6, 7 Windmüller, Hr. Leut., v. Tiedemann, Hr. Oberleut., Andrée, Frl. Rent., Hotel Reichspost, Nikolasstr. 16/18 Tievenow, Hr. Ingen., Kunze, Hr. Ingen., Rhein-Hotel, Rheinstrasse 16 Walter, Ehrendame, Avdeef, Ehrendame, Hambuchen, Hr. Kfm., Brühl, Fr., Graf v. Linden, Hr. Hauptmann, Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9 Lafrenz, Hr., von Rottenburg, Hr. Referendar, Gillette, Fr., Virginia, Frl., Pretorius, Frl., Reppert, Hr. Fabrikant m. Fr., Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Wunderlich, Hr. Baumeister, Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3 Goldschmidt, Hr. Kfm., Schweinsbergs Hotel Holländischer Hof, Rheinbahnstr. 5 Pemmer, Hr. Dr., Schrader, Hr. Kfm. m. Fr.,	Kattowitz Hannover Köln Hirschfeld Giessen Frankfurt Köln Darmstadt Solingen Frankfurt Bartschin Charkowo Kattowitz London Hannover Frankfurt Mannheim Ulm Potsdam Marburg Bitterfeld Köln Moskau Köln Berlin Bonn Darmstadt Neu-York Mainz Friedrichsthal Dresden Köln Hamburg	Spiegel, Kranzplatz 10 Thiel, Hr., Tannhäuser, Bahnhofstrasse 8 Breivogel, Hr. Kfm., Lieberich, Hr. Kfm., Sprenger, Hr. Kfm., Sauter, Hr. Chem. Dr., Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19 Windmüller, Hr. Kfm., Wedekind, Hr. Oberleut., Bruch, Hr. Ingen., v. Scheller, Hr. m. Fr., Harms, Hr. Redakteur, Strauss, Hr. Kfm., Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstrasse 1 v. Lengerke, Hr. Offizier m. Fr., Kinkel, Hr. Prof. m. Fr., Lehr, Hr. Gutsbes. m. Fam., Kohn, Hr. m. Fr., v. Bocker, Hr. Leut., v. Zuvatzky, Hr. Hauptm., In Privathäusern: Pension de Bruyn, Wilhelmstr. 38 Rouville, Frl. Rent., Gr. Burgstrasse 3 Hartig, Hr. Marine-Oberingen., Dambachtal 2 I van Gerlinkhoven, Hr. Kfm. m. Fr., Friedrichstrasse 8 I Ziethen, Hr. Leut., Vogt, Frl., Evang. Hospiz, Emserstr. 5 Schäfer, Hr. m. Fr., Oeberg, Fr., Pension Internationale, Leberberg 11 Temperley, Hr., Temperley, Frl., Woerner, Hr. m. Tocht., Lauritz-Fischer, Hr. Offizier u. Adjutant, Villa Irene, Kapellenstr. 24 Hahn, Hr. m. Fr., Nerostrasse 23 Much, Hr. Rent. m. Fr., Nerostrasse 26 Wolff, Frl., Villa Speranza, Erathstr. 3 Seyd, Frl., Taunusstrasse 9 I Müller, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Taunusstrasse 49 II Finkelstein, Frl. Rent., Augenheilanstalt, Elisabethenstr. 9 Petry, Hr., Kempf, Frl.,	Neustadt Neustadt Düsseldorf Ludwigshafen Ulm Berlin Lode Köln Berlin Stuttgart Hofgeismar Berlin Kl. Nagel Petersburg Kassel Krotoschin Arnheim Kiel Utrecht Allenstein Köln Harzburg Idstein Bedford Brüssel Frankfurt Aalens (Dänem.) Krefeld Weimar Königsberg Friedberg Limbach Kremenschug Schlossborn Schenkelberg
---	--	---	---	---	---	---

Parkstrasse 5 und Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12.
am Kurhaus und Königl. Theater.

HOTEL QUISISANA

Eigene Thermalquelle.

Badhaus für Thermalbäder und Elektrische Lichtbäder.

Vorteilhafte

Pensions-Arrangements.

Wohnungen und Einzel-Zimmer

mit Bad und Toilette.

Französische Küche. Mit jedem

modernen Komfort eingerichtete

grössere u. kleinere Villen.

Vornehmes Haus
in feinsten, ruhiger Villenlage.
Aufzug. Elektr. Licht. Zentral-
heizung. 150 Salons und Schlaf-
zimmer. Elegante Gesellschafts-
räume, Musiksaal, Damensalon,
Lese- und Rauchzimmer.

Hotel Englischer Hof WIESBADEN Hotel Europäischer Hof

Badhaus mit direkter Zuleitung aus dem Kochbrunnen.

Kohlensäurebäder, elektrische Lichtbäder, Douchen etc. Personenaufzug
direkt ins Badehaus. Grosse elegante Gesellschaftsräume.

Beide Häuser hochmodern erbaut, alle Räume, auch die Korridore und speziell die Badekabinen mit Dampfheizung versehen, infolge dessen zur Winterkur besonders geeignet, elektr. Licht, Lifts etc.

Badhaus mit direkter Zuleitung aus der Adlerquelle.

Grand Restaurant für 500 Personen. ff. Weine. Pilsner, Münchner und
hiesige Biere. Exquisite Küche.

Richard Kolb.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Gyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag, den 11. Januar 1907, Abends 7¹/₂ Uhr:

VII. Konzert.

Leitung: Herr Kapellmeister **Ugo Afferni.**

Solist:

Herr Professor **Eugen Ysaye** aus Brüssel (Violine).

Orchester: Verstärktes Kurorchester.

PROGRAMM.

1. Fantasie-Ouverture aus „Romeo und Julia“ . . . P. Tschaikowsky.
2. Konzert in G-dur für Violine mit Orchester . . . W. A. Mozart.
Herr Ysaye.
3. Mazeppa, symphonische Dichtung (nach Victor Hugo) Frz. Liszt.
4. Konzert in G-moll für Violine mit Orchester . . . M. Bruch.
Herr Ysaye.
5. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture . . . F. Mendelssohn.

Eintrittspreise:

I. numerierter Platz 5 Mk.; II. numerierter Platz 4 Mk.

Mittelgalerie numerierter Platz 3 Mk.

Galerie rechts und links numerierter Platz 2 Mk.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus-Restaurant Wiesbaden

(Paulinenschlösschen)

Restaurant allerersten Ranges

Weinhandlung

Spezialität: **Rheingauer Original-Gewächse**

Wein-Salon mit Nebenräumen auch für geschlossene Gesellschaften, Festessen etc.

Bier-Salon (ermässigte Preise)

Diners und Soupers von M. 2.— an

Prima Holländische Austern M. 2.— per Dutzend

Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison

Pilsener Bier (Pilsner Urquell)

Münchener Bier (Löwenbräu)

Freier Eintritt auch für Nichtabonnenten

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1604 **W. Ruthe**, Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Hotel & Badhaus zum Schützenhof

Vollständig renoviert und mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer **Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräume.** Grosser schattiger Garten mit gedeckter Veranda. — Vorzügliche Küche.

Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

Oscar Bulzmann.

Alkoholfreie vergohrene Rheinweine und Sekte

1675 **Gebr. Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden.** Teleph 3411.
in allen Hotels, besseren Restaurants und Delikatessengeschäften erhältlich.

Nebulor-Inhalatorium

Taunusstrasse 57.

Wirklich gute Dauererfolge bei akuten und chronischen Katarrhen, **Lungen-, Hals-, Nasenleiden.** Prospekte kostenfrei. 1656

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 12. Januar 1907, Abends 8¹/₂ Uhr:

I. Grosser Maskenball.

— Saal-Oeffnung: 7¹/₂ Uhr. —

Anzug: **Masken-Kostüm** oder **Balltoilette** (Herren Frack und weisse Binde) mit karnevalistischem Abzeichen.

Tanz-Ordnung: Herr **F. Heidecker.**

Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Saisonkarten und Abonnementskarten für Hiesige) erhalten zu diesem Balle am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten bis spätestens Samstag Nachmittag 3 Uhr **nur persönlich gültige, nicht übertragbare freie Eintrittskarten.** Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten: 4 Mark.

Karten-Verkauf täglich bis 3 Uhr Nachmittags am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, von da ab an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Weltberühmt

Frequentes Lokal

Auserwählte Frühstücks- u. Abendkarte

Diner von 12 — 2 Uhr

von Mk. 1.20 an aufwärts, im Abonnement Ermässigung.

Delikatessen
der Saison.

Loesch's Weinstuben
Weingrosshandlung
Spiegelgasse 4

(in altem deutschem Style)
Besitzer: **JOH. SCHMID.**
nahe dem Kurhaus, Hoftheater und Kochbrunnen

Ausschank

selbstgezoGENER und selbstgekelTERTER

weisser u. roter Tischweine

Weingrosshandlung

Reichhaltiges Lager in 1421

Rhein-, Haardt-, Mosel- und Bordeaux-Weinen.

Dessertweine. — Kognaks & Champagner.

Wiesbaden — Rheinhôtel

nahe Bahnhöfe und Promenade.

Vollständig neu, „innerer Ausbau und moderne Einrichtung“; neue Bäder; Fest- und Gesellschaftsräume. Terrassen. Wintergarten; neu erbaute Dampf-niederdruckheizung in allen Räumen. Lift; elektr. Licht. — Vorzügliche Verpflegung; Zimmer von Mk. 2.50 an; Pension von Mk. 7.50 an

Telephon No. 1.

1629

W. Wüst.

Hotel und Badhaus Continental

Wiesbaden, Langgasse, in unmittelbarer Nähe des Kochbrunnen.

Vorzügliche Küche. Zivile Preise. **Zu Winterkuren sehr zu empfehlen.**

— Dutzend Bäder Mk. 10. — 1616

Weinhandlung.

Telephon 855.

Willy Engel.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianinos

Blüthner (Alleinvertretung), **Bechstein** und viele andere

Pianos zu vermieten. — Pianos to hire.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate).

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33

(an der elektr. Bahnlinie). 1619

Telephon 2458. — Gegründet 1864.

Hotel St. Petersburg

Museumstrasse 3 * Marktplatz 1

Bekannt durch seine hervorragend vorzügliche Küche.

Neu ausgestattet mit allem modernen Komfort.

1625 Vorteilhafte Arrangements.

Telephon 2638. Bes. H. Grether.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant & Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon und Gartenlokal

Diners & Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügl. Küche, Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

1606

Inh.: Aug. Zipp.

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Pension von 8 Mark an in jeder Etage.

1661

Ch. Rowold, Besitzer.

Drogerie Roos

Walther Schupp

Haus gegr. 1823.

5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse.

Telephon 2149.

5 Metzgergasse 5
an der Marktstrasse.

Medic.-pharmac. Spezialitäten

Nähr- u. Kräftigungsmittel für Kinder, Kranke u. Genesende

Verbandstoffe

Tee, Kakao, Cognac, Südweine
Artikel für Küche und Haushalt

Farben, Lacke, Pinsel

Stahlspläne - Parquetwachs

Auto-Benzin

Fensterleder - Schwämme

Toilette-Artikel.

1615

H. Schweitzer

Grossh. Luxemb. und Grossf. Russ.

Hoflieferant

Gegründet 1859. Prämiert 1896.

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Schlossplatz.

Permanente Ausstellung von Spielwaren

in unübertroffener Auswahl.

Verlag des Wiesbadener Rundreisepiels (patentamt. geschützt)

Reisegeschenke mit Aufschrift und Ansichten von Wiesbaden.

Spezialitäten: Kinderwagen, Kinderstühle, Sportwagen.

On parle français.

1628

English spoken.

Badhaus

Zum goldenen „Kreuz“,

10 Spiegelgasse 10.

Thermalbäder

eigener Quelle.

1605

Grosse neu eingerichtete Badehalle.

Gasthaus z. weissen Hirsch

Hirschgraben 26.

1576

Sehr billig möbl. Zimmer frei.

Pension Elite

Luisenplatz 7, Ecke Rheinstrasse.

Schöne Südzimmer mit
ohne Pension. 1520

Villa Frank

Pension und Badhaus

8 Leberberg 8

Vorteilhafte Winterarrangements.

Zentralheizung. Lift. Elektr. Licht.

Wintergarten. 1657

Besitzerin: Frau de Grach.

Alte Gemälde,
Antiquitäten.

L. Heinemann,

Taunusstrasse 49.

1649

Frankfurt a. M. Pension Villa Ellen.

Feine freie Westendlage, Centralheizung,
elektr. Licht, Schumannstrasse 5,
nahe Hauptbahnhof. 1641

Pension 1507 Villa Carmen

7 Abeggstrasse 7

(Winterpreise).

Vornehmes ruhiges Haus. Anerkannt
vorzügliche Verpflegung. — Bäder in
jeder Etage. — Telephon 3437.

Frau E. Nitsch. Frau Oberstleutn. C. Veith.

Neu! Villa Stefanie

(Pension Rösigen),

1a Paulinenstrasse 1a.

Fremden-Pension ersten Ranges. Vorzüg-
liche ruhige Lage, dicht am Kurpark, Theater
und Kurhaus, vollständig neu und auf das
Eleganteste eingerichtet, mit Zentralheizung,
Lift, elektr. Licht, Bäder etc. Beste Ver-
pflegung. Zivile Preise.

Frau H. Rösigen Wwe.,

Tel. 907. früher Wilhelmstrasse 10a.

Zucker- beziehen alle
Kranke Genussmittel
am besten
von der ärztl.
empfohlenen

Rademann's
Nährmittel-Fabrik
Frankfurt 2M.

Niederlage: Carl Mertz,
1665

Wilhelmstrasse 18.

Institutrice française. Pariser Hof. 1658

Königliche Schauspiele.

Dienstag, den 8. Januar 1907.

9. Vorstellung.

22. Vorstellung

Abonnement D.

Die Walküre.

In 3 Akten (Erster Tag aus der Trilogie
„Der Ring des Nibelungen“) von Richard
Wagner.

Musikalische Leitung: Herr Professor

Schlar.

Regie: Herr Mebus.

Personen.

Siegmond Hr. Braun.
Hunding Hr. Müller.
Wotan Hr. Müller.
Sieglinde Frä. Müller.
Brünnhilde Frau Leffler-Barckard.
Fricka Frau Schröder-Kaminsky.
Sigrune Frau Aloß.
Waltraute Frä. Hesslöh.
Heimwig Frä. Hanger.
Schwertleite Frä. Schwartz.
Ortlinde Frä. Krämer.
Gerhilde Frä. Hans.
Grimgerde Frä. Rossmann.
Rosswisse Frau Schröder-Kaminsky.
* * * Siegmond: Herr Barron-Berthald als
Gast.

Dekorative Einrichtung: Herr Ob.-Inspektor

Schick.

Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-

Inspektor Raupp.

Nach dem 1. und 2. Akte finden Pausen

von je 10 Minuten statt.

Anfang 6¹/₂ Uhr. — Ende 10³/₄ Uhr.

Erhöhte Preise.

Mittwoch, den 9. Januar 1907.

10. Vorstellung.

23. Vorstellung.

Abonnement A.

Vorstellung zu kleinen Preisen.

Schneewittchen und die sieben Zwerge.

Weihnachtsmärchen in 6 Akten (8 Bildern)
von C. A. Görner. Musik von A. Rother.

Frühlingszauber.

Ballet-Idylle von B. von Uechtritz.

Musik von Joachim Albrecht, Prinz von

Preussen.

Arrangiert von Annetta Balbo.

Pension Villa Oranienburg

Leberberg 7, mit allem Komfort der Neuzeit
in gesunder, sonniger, feinsten Kurlage, an-
erkannt gute Küche, feinste Refer., schöne
Südzimmer frei. Bäder. Teleph. 798. 1664

Manicure de Paris Gretel Volkmer

Taunusstr. 12¹/₂, Eingang Saalgasse

in- und ausser dem Hause. 1689

English spoken. 9—1, 3—7. On parle français.

Manicure - Pedicure amerik. System

Frä. S. Blikensdörfer, 1640

55 Taunusstrasse 55, 1. Etage.

Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.

On parle français. — English spoken.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. Rauch.

Dienstag, den 8. Januar 1907.

Dutzend- und Fünzigerkarten gültig.

Unsere Käte.

Nach dem englischen Lustspiel in 3 Auf-
zügen von H. H. Davies für die deutsche
Bühne bearbeitet von B. Pogson.
Spielleitung: Georg Rücker.

Personen.

Frank Desmond, Maler . . . H. Hetebrügge.
James Bartlett, Vikar . . . Rudolf Bartak.
Frau Spencer Clara Krause.
Anni Elly Arndt.
Robert } ihre Kinder . . . Steffi Sandori.
Käte Curtis, Schrift-
stellerin Helene Rosner.
Jane, Dienstmädchen bei
Spencer's Rosel van Bora.
Ort der Handlung: Eine kleine Stadt in
England. Zeit der Handlung: Gegenwart.
Die Handlung spielt sich im Laufe von
ungefähr 5 Stunden ab.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere

Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9¹/₄ Uhr.

Mittwoch, den 9. Januar 1907.

Der Abt von St. Bernhard.

(II. Teil der „Brüder von St. Bernhard“).

Schauspiel in 5 Akten von Anton Ohorn.

Walhalla-Theater.

Dienstag, den 8. Januar 1907.

Gastspiel des Berliner Schauspiel-Ensemble

bestehend aus Künstlern ersten Ranges.

Impresario: Direktor Carl Waldemar.

Die grösste Sensation der Gegenwart!

Sherlock Holmes.

Detektiv-Komödie in 4 Akten frei nach
Motiven aus Conan-Doyle's Romanserie in
der Berliner Original-Bearbeitung von
Ferdinand Bonn

In Szene gesetzt von Carl Waldemar.

Personen.

Sherlock Holmes, Detektiv . . . Max Freiburg.
Lady Katogan Gerdy Walden.
Dr. Mors Siegfried Boehm.
Sybill, seine Gattin Betty Welsch.
Inspektor Knox Adolf Rehfeld.
Inspektor Smallwood Marcell Goltz.
Frau Chase, Vermieterin Jeannette Bethge.
Forbs, Musiker Alfred Dannert.
Ein Strassenkehrerjunge Christl v. Pommer.
Harway) Assistenten des . . . Carl Fleischer.
Govern) Dr. Mors Leydin Sormand.
Der Lord-Oberrichter Hans Umba.
Professor Johnson Hans Riesler.
Lormonzo, Klavier-Vir-
tuose Curt Sturmvoigt.

Mrs. Wyler Ada Linden.

Miss Wyler Viktoria Reger.

Miss Lenox Grete Nordegg.

Miss O'Brien Beate Werner.

Mr. Tower Wilhelm Ludwig.

Jim Paul Schneider.

Mento } Verbrecher Joh. Terenyi.

Jack Ferd. Wächter.

Ort der Handlung: London. Zeit: Gegenwart.

Nach dem 2. Akt findet eine längere Pau-

se statt.

Anfang 8 Uhr. — Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Mittwoch, den 9. Januar 1907.

Sherlock Holmes.